



## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 200/2007

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	Ja	12.11.07			

### Erschließung Baugebiet Weißdornweg

#### I. Beschlussantrag :

1. Bei HSt. 2.5620.961000.5/102 (Neubau Kunstrasenplatz) wird ein Teil der noch vorhandenen, nicht mehr benötigten VE in Höhe von 25.000 € für die Bewirtschaftung gesperrt.
2. Bei HSt. 2.6300.951242.0/100 (Baugebiet Weißdornweg) wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 25.000 € überplanmäßig eingestellt.
3. Die Straßenbauarbeiten werden an den günstigsten Bieter, die Firma Hämmerle GmbH & Co. KG, Oggelshausen, auf der Grundlage ihres Angebotes vom 16. Oktober 2007 in Höhe von 257.800,12 € vergeben.

#### II. Begründung :

Der Gemeinderat hat am 24. September 2007 den Bebauungsplan "Weißdornweg" als Satzung beschlossen. Die Erschließungsmaßnahme umfasst die Herstellung der Baustraßen und der Entwässerung im Trennsystem, die Anlage eines Retentionsbeckens westlich des Baugebietes sowie den Ausbau einer vorhandenen Bushaltestelle mit Kasseler Hochborden und einer Buswartehalle. Im Haushaltsplan 2007 sind für die Baustraße 325.000 € dotiert.

Die öffentliche Ausschreibung der Maßnahme erfolgte am 29. September 2007. Die straßenmäßige Erschließung wurde vom Tiefbauamt geplant. Die Kanalplanung innerhalb des Baugebietes wurde vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung ausgeführt. Das Tiefbauamt führt die Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung der Gesamtmaßnahme durch.

#### Kurzbeschreibung Ausführung:

Die Maßnahme wurde in einem Los ausgeschrieben und ist wie folgt geplant:

Die Straße wird als Baustraße mit beidseitiger Einfassung (Granitleistenstein) und mit bituminöser Tragschicht hergestellt. Die Gehwege zwischen den Baugrundstücken werden komplett mit

Einfassung und Deckbelag ausgebaut. Geh- und Wirtschaftswege, welche die Baugrundstücke nicht tangieren, werden ohne Randeinfassung hergestellt. Der vorhandene Wirtschaftsweg nördlich des Baugebietes "Rißegg Nord" wird zurückgebaut und den Bauplätzen zugeteilt. Die Bepflanzung innerhalb des Baugebietes wird erst später im Zuge des Endausbaues hergestellt. Die Bepflanzung der Grünstreifen nördlich und östlich des Baugebietes wird im Zuge der jetzigen Erschließung realisiert.

Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem. Die Ableitung des Regenwasser erfolgt über Stahlbeton-Rohre bis zum westlichen Retentionsbecken des Baugebietes. Von dort wird das Regenwasser unter der Rissegger Straße K 7500 durch, am Baugebiet Birkenäcker vorbei Richtung Mumpfental geleitet. Das Schmutzwasser wird über einen Steinzeugkanal zur Schmutzwasserleitung in der Tannenstraße abgeleitet.

Mit den Leitungsträgern wurden bereits Koordinierungsgespräche geführt und die Maßnahme, soweit derzeit möglich, abgestimmt.

Nach Auftragsvergabe muss der Unternehmer den Baubeginn mitteilen und einen Bauzeitenplan in Abstimmung mit dem Tiefbauamt vorlegen. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für den 31. Juli 2008 festgelegt.

### **Submissionsergebnis:**

Zur Submission am 17. Oktober 2007 wurden vierzehn Angebote sowie ein Nebenangebot eingereicht. Die Bieterübersicht ist als nicht öffentliche Anlage beigefügt.

Wie die Bieterübersicht zeigt, hat die Firma Hämmerle GmbH & Co. KG, Oggelshausen, das günstigste Angebot in Höhe von 453.467,85 € brutto vorgelegt.

Das Angebot teilt sich wie folgt auf:

Anteil Kanalisationsarbeiten:	195.667,73 € brutto
Anteil Straßenbauarbeiten:	257.800,12 € brutto
<hr/> Angebotssumme gesamt:	<hr/> 453.467,85 € brutto

Die Vergabe der Kanalisationsarbeiten erfolgt durch den Eigenbetrieb Stadtentwässerung.

### **Darstellung der Gesamtkosten Straßenbau**

Angebot Anteil Straßenbauarbeiten	257.800,12 € brutto
Straßenbeleuchtung	40.000,00 € brutto

Honorare	5.000,00 € brutto
Buswartehalle	20.000,00 € brutto
Beschilderung/Markierung/Bepflanzung	15.000,00 € brutto
Unvorhergesehenes und Rundung	12.199,88 € brutto
Gesamt:	350.000,00 € brutto

**Finanzierung der Maßnahme:**

Bei HSt. 2.6300.951242.0/100 – Weißdornweg (vormals Tannenstraße Nord) - sind im Haushaltsplan 2007 der Stadt Biberach für den Straßebau 325.000 € eingestellt. Des weiteren wird eine VE in Höhe von 25.000 € beantragt (Beschlussantrag 1 und 2). Die Finanzierung der Maßnahme ist somit gewährleistet.

Die Erhöhung der Kosten gegenüber dem Haushaltsansatz 2007 resultieren daher, dass beidseitig der Fahrbahnrand und die Beläge in den seitlichen Gehwegen hergestellt werden. Dies war bei der Kostenschätzung 2006 noch nicht vorgesehen.

Es wird vorgeschlagen, die Firma Hämmerle GmbH & Co. KG, Oggelshausen, mit der Ausführung der Straßenbauarbeiten zu dem Angebotspreis von 257.800,12 € brutto zu beauftragen.

Um Zustimmung wird gebeten.

Rechmann

Plan wird zur Sitzung bereitgestellt